



ISAIL – Institut für Systemaufstellungen und
Integrative Lösungen, Würzburg
IFPA – Internationales Forum Politische Aufstellungen
FAB – Friendship Across Borders e.V. deutsch-israelisch-
palästinensische Friedensinitiative

Konflikttransformation und Mystik

Conflict Transformation and Mysticism

29. April – 1. Mai 2011
im Congress Zentrum Würzburg

April 29th – May 01st 2011
Congress Centre Würzburg, Germany

Programm

5. Internationale Tagung
in der Reihe *Konfliktfelder – Wissende Felder*

Program

5th International Congress
in the series *Fields of Conflict – Fields of Wisdom*

www.konflikt-mystik.de
www.conflict-mysticism.org

Inhaltsverzeichnis, praktische Hinweise, Abkürzungen:

Einführung	Seite 3
Programmübersicht Freitag – Sonntag	Seite 4
Programmübersicht Freitag	Seite 5–13
Abendveranstaltung Freitag:	
Dialogforum: „Missachtung-Mitgefühl-Vergebung“	Seite 6–7
Programmübersicht Samstag	Seite 8–9
Abendveranstaltung Samstag	
Kammerkonzert mit „Bermuda 4“	Seite 10–11
Programmübersicht Sonntag	Seite 24–25
Verzeichnis der Referenten und ihrer Beiträge	Seite 26–35
Wichtige Informationen / Organisatorisches	Seite 36–38
Anmeldeformular	Seite 39

Abkürzungen für Sprachen und Übersetzungen:

- d Deutsch
- e Englisch
- s Simultanübersetzung ins Deutsche oder Englische (**Kopfhörer** können für 16,- Euro für die Dauer der Tagung ausgeliehen werden)
- k konsekutiv Übersetzung ins Deutsche oder Englische

Zum Beispiel:

- e bedeutet: Beitrag auf Englisch, keine Übersetzung
- d/s bedeutet: Beitrag auf Deutsch, Simultanübersetzung ins Englische
- d/k bedeutet: Beitrag auf Deutsch, konsekutiv Übersetzung ins Englische

Table of Contents, Practical Advices, Abbreviations:

Introduction	page 14
Program Synopsis Friday – Sunday	page 15
Program in Detail for Friday	page 16–17
Evening Event Friday:	
Dialogue Forum: “Disregard – Compassion – Forgiveness”	page 18–19
Program in Detail for Saturday	page 20–21
Evening Event Saturday	
Chamber Concert with “Bermuda 4”	page 22–23
Program in Detail for Sunday	page 24–25
List of Speakers and their Contributions	page 26–35
Important Information/Organization	page 36–38
Application Form	page 39

Abbreviations for Languages and Translation:

- d German
- e English
- s Simultaneous translation into German or English (**Headsets** available at 16,- Euro for the time of the congress)
- k consecutive translation into German or English

For example:

- e means: presentation in English, no translation
- d/s means: presentation in German, simultaneous translation into English
- e/k means: presentation in English, consecutive translation into German

Konflikttransformation und Mystik

Die Tagung möchte der Verbindung von Mystik und Konflikttransformation dienen. Transformation, Wandel, ist das Wesen der Mystik – Mystik verstanden als die Praxis, die unserem Geist seine natürliche Weite, Tiefe und Weisheit verleiht und uns darin fördert, persönlich, sozial und politisch klug, wirksam und liebevoll handeln zu können. Mystik schließt alle und alles einer gegebenen Situation gleichermaßen ein. Mystik ist radikaler Realismus.

Kleine und große Konflikte *SIND* – sie können oft nicht einfach gelöst werden, sondern viel eher einen Prozess von Transformation, Wandlung, bei den Beteiligten anstoßen. Konfliktforscher haben in den letzten Jahren die Möglichkeiten untersucht, wie mystische Praxis die Wandlung von scheinbar unlösbaren Konflikten fördern und lebensdienliche Lösungen auf den Weg bringen kann. Wie ist das möglich? Mystik als Praxis vollkommener Anerkennung der Wirklichkeit, wie sie sich Jetzt zeigt, erlaubt es, hinter den vielen „harten Realitäten“ des Konflikts den gemeinsamen Grund wahrzunehmen, und unter den gegnerischen Strömungen das allen gemeinsame Grundwasser. Das sind natürliche Fähigkeiten, die uns allen zur Verfügung stehen und alles verändern können, wenn wir von ihnen Gebrauch machen. Dann kann an die Stelle des „wir *ODER* ihr“ ein zunächst unvorstellbares *UND* treten.

Statt der unvermeidlich erscheinenden Ausgrenzung, Schädigung oder gar Vernichtung des Konfliktgegners wird ein unerwartet gewaltfreier Durchbruch möglich. Die ständigen Wiederholungen längst untauglicher Lösungsversuche, die vermeintlich wie Naturgesetze abzulaufen scheinen, können überraschend kreativen Wendungen Raum geben.

Wir möchten Sie sehr herzlich willkommen heißen!



Veranstalter:
Dr. Albrecht und Brigitta Mahr

Programmübersicht

Freitag, 29. April 2011

- 07:00 – 08:30 Einchecken
08:45 PL: Eröffnung der Tagung
09:15 – 09:45 PL: Einführungsvortrag
09:45 – 12:30 PL: *Großgruppenprozess-Story Circle*
12:30 – 14:30 Mittagspause
14:30 – 18:00 Parallelworkshops mit 30 Min. Pause
WSL I-10/WSK I-6
18:00 – 19:30 Abendpause
19:30 – 21:00 Dialogforum: „Missachtung-Mitgefühl-Vergebung“

Samstag, 30. April 2011

- 08:15 – 08:45 PL: Einstimmung
09:00 – 12:30 PL: *Der Diamant-Weg I*
A.H. Almaas und Karen Johnson
12:30 – 14:30 Mittagspause
14:30 – 18:00 PL: *Der Diamant-Weg II*
18:00 – 19:30 Abendpause
19:30 – 20:30 PL: Kammerkonzert mit „Bermuda 4“
20:45 Einladung der ReferentInnen und Künstler zum Abendessen

Sonntag, 1. Mai 2011

- 08:15 – 08:45 PL: Einstimmung
09:00 – 12:30 PL: *Die Kunst der mitfühlenden Präsenz*
Prof. J.P. Lederach, Prof. Scott Appleby
12:30 – 14:00 Mittagspause
14:00 – 15:00 PL: *Mystik im Alltag*: Willigis Jäger
Vortrag und Abschlussritual
15:30 Ende der Tagung

Abkürzungen:

- Pl: Plenumsveranstaltung
WSL: Workshop, evtl. mit Vortrag 3 ½ Stunden
WSK: Workshop/Vortrag 1 ½ Stunden

Programm Freitag, 29. April 2011

- 08:45 (d/s) Eröffnung der Tagung durch Brigitta Mahr
09:00 – 09:15 (d/s) Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Würzburg
09:15 – 09:45 (d/s) „Konflikttransformation und Mystik“
Einführungsvortrag Dr. Albrecht Mahr
09:45 – 12:30 (d/s) *Grossgruppenprozess: Story Circle –
Konflikt und lebendige Mystik.*
Geschichten von Herausforderung und Transformation
Dr. Matthias zur Bensen
12:30 – 14:30 Mittagspause

Parallelworkshops WSLI-10 14:30 – 18:00:

NB: je nach Teilnehmerzahl werden zwei der Workshops
WSL 1 – 10 simultan übersetzt (wird zu Tagungsbeginn angekündigt)

WSL 1 (d) Hunter Beaumont PhD: *Konflikte konstruieren und de-konstruieren:*
Eine psychotherapeutische Perspektive

WSL 2 (e) Francesca Mason Boring: *Aufstellungen als Zeremonie*
Aufstellungen als Visionssuche

WSL3 (d) Prof. Wolfgang Dietrich: *Von der Umwandlung zerstörerischer*
Energien in konstruktive Beziehungen – Elicitive Konflikttransformation als Praxis
transrationaler Frieden

WSL 4 (e/k) Scilla Elworthy PhD und Dolores Richter: *Das Handeln*
aus dem Herzen - Spirituelle Aspekte der Konflikttransformation

WSL 5 (d) Siegfried Essen: *Vergebung als Abschied vom Opferdasein*

WSL 6 (e) Prof. Pumla Gobodo-Madikizela: *Wenn Barrieren fallen und die*
Tür zur Transformation sich öffnet. Die Wirkung unbewusster Empathiefelder.

WSL 7 (d) Prof. Björn Krondorfer: *Grenzüberschreitende Empathie:*
(deutsche) Wünsche im jüdisch israelisch-palästinensischen Konflikt

WSL 8 (e) Gina Ross PhD: *Heilung traumatischer kollektiver Feindbilder.*
Das Ross Model : Die Arbeit mit dem kollektiven Nervensystem

WSL 9 (d) Erika Schäfer: *Konflikttransformation durch systemisch-karmische*
Aufstellungsarbeit

WSL 10 (d) Jakob Schneider: *Die Einfachheit erwächst aus Ganzheit –*
Konflikttransformation komplexer Beziehungen durch Systemaufstellungen

Parallelworkshops WSK 1- 3 14:30 – 16:00

WSK 1 (d/k) Dr. Albrecht Mahr: *Unvertrautes Land: Aufstellungsarbeit in der*
Politik. Gegenwärtige Erfahrungen und praktische Arbeit

WSK 2 (d) Rudi Ballreich: *Transformationsprozesse in der Wirtschaftsmediation.*
Die Auflösung egozentrierter Fixierungen

WSK 3 (e) Avraham Burg: *Die Gottesrolle in der Konflikttransformation*

Parallelworkshops WSK 4-6 16:30 – 18:00

WSK 4 (d/k) Brigitta Mahr: *„Lass mich durch deine Augen sehen.“*
Ein deutsch-jüdisch israelisch-palästinensischer Versöhnungsweg

WSK 5 (e) Hava Pinhas Cohen: *Transformation durch Mystik und Poesie.*
Die jüdische „Havruta“ Tradition

WSK 6 (e) Prof. Bernard Sabella: *Leben in Jerusalem.* Die Transformation von
Zwang und Einschränkung.

18:00 – 19:30 Abendpause



Abendveranstaltung Freitag 29. April 2011

19:30 – 21:00 (e/s) Dialogforum
Frankoniasaal des Congress Centrums
Öffentliche Veranstaltung

Missachtung – Mitgefühl – Vergebung

Der menschliche Geist besitzt die große transformative Fähigkeit stetiger Erneuerung und Neubelebung. Voraussetzung ist die Entfaltung unseres spirituellen Potentials zu mitfühlender Liebe und Vergebung. Vergebung wird uns als Mensch möglich durch wahre Anerkennung erfahrenen Leids und erlebter Demütigungen.

In diesem Sinn entsteht zwischen Täter und Opfer eine nahe, transformative Beziehung, die einen vollkommenen Neubeginn einleiten kann. Dieses Dialogforum widmet sich der Frage nach der Heilung der Beziehung zwischen Opfer und Täter, nicht nur auf der Ebene geschichtlicher und kollektiver Vorgänge, sondern auch hinsichtlich der Tatsache, dass kein Mensch ein schuldloses Leben führen kann und jeder Mensch auch Opfer werden kann.

Was bedeutet diese unumstößliche Realität für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen auf unserem Planeten? Welche Verantwortung ziehen wir daraus? Denn ein friedliches Zusammenleben zwischen den Völkern und Nationen ist die Grundvoraussetzung, um Bodenschätze, Ressourcen, geistige und seelische Fähigkeiten miteinander zu teilen und damit uns selbst und den nachkommenden Generationen ein Leben in Würde zu ermöglichen.

Ablauf:

Impulsstatement der DialogteilnehmerInnen
45 min geleiteter Dialog
Fragen und Antworten mit dem Auditorium

21:00 – 22:00 **Informeller Austausch**
im Foyer des CCW mit den Referent/innen

Teilnehmer/innen



Avraham Burg, Israel

20 Jahre aktiv
in der israelischen Politik



Dr. Scilla Elworthy, England

Gründerin von Peace Direct
und der Oxford Research Group



Prof. Pumla Gobodo-Madikizela

Süd Afrika, Cape Town Universität
Mitglied der Wahrheitskommission (TRC)



Francesca Mason Boring, USA

Schamanin im Shoshone Indianer-
stamm



Prof. Bernard Sabella, Palästina

Soziologie-Professor an der Bethlehem Univ.
christlicher Palästinenser



Moderation:

Prof. Björn Krondorfer, USA

Religionswissenschaftler am St. Mary's College
Maryland, Deutscher, Holocaustexperte, Ex-
perte für interreligiösen und interkulturellen
Dialog, seit 2008 Trainer im Verein
„Friendship Across Borders – FAB“ e.V.

Programm Samstag, 30. April 2011

08:15 – 08:45 Meditation

09:00 – 12:30 und 14:30 – 18:00 (e)

A. H. Almaas und Karen Johnson

Der Diamant-Weg I und II



A.H. Almaas:

International wirkender Lehrer des Diamant-Weges und Gründer der Ridhwan-Schule* für spirituelle Praxis.



Karen Johnson:

Mitgründerin zusammen mit A.H. Almaas der Ridhwan-Schule*, lehrt seit mehr als 40 Jahren den Diamant-Weg.

Die Lehre: Der Diamant-Weg

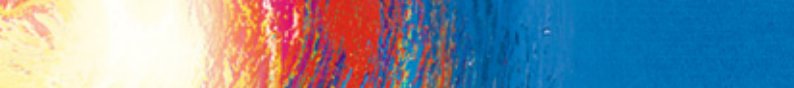
Seit mehr als 40 Jahren entwickeln A.H. Almaas und Karen Johnson den Diamant-Weg, eine zeitgenössische spirituelle Praxis, die ihre Wurzeln in allen bedeutenden mystischen Traditionen hat, ebenso wie in westlicher Philosophie und Wissenschaft, und dort vor allem in dem reichen Wissen gegenwärtiger Tiefenpsychologie.

So wie sich das eine gleiche Licht unterschiedlich in den vielen Facetten eines Diamanten bricht, zeigt sich die eine ursprüngliche Wirklichkeit in der wunderbaren Vielfalt und Unterschiedlichkeit ihrer manifestierten Formen.

Diese eine Wirklichkeit ist unsere eigentliche menschliche Natur genauso wie der Ursprung von Güte, Harmonie, Liebe und Frieden. Als Manifestationen der einen Wirklichkeit sind wir alle innig verbunden und einander so nahe wie unserem eigenen Herzschlag.

Zugleich gibt jede/r von uns – unter dem Einfluß unserer verschiedenen Kulturen, Religionen, Familien und der persönlichen Geschichte – dem ursprünglichen Sein auf ganz besondere und persönliche Weise Ausdruck.

So hat der Diamant-Weg zwei Ziele: die Erfahrung der grundlegenden Wirklichkeit und zugleich die Wahrnehmung der eigenen Individualität als den einzigartigen Ausdruck dieser Wirklichkeit. Die gleichzeitige Wertschätzung der Einheit aller Menschen und der Einzigartigkeit jedes Individuums führt zum natürlichen Ausdruck von Harmonie, Liebe, Offenheit, Sensibilität und Klarheit in unseren Beziehungen.



Der Diamant-Weg unterstützt die Entfaltung dieser essentiellen Qualitäten und die Öffnung unseres Bewusstseins für die eine Wirklichkeit, die unter den vielen strittigen Glaubensrichtungen liegt.

Wenn wir diese Wirklichkeit an den Wurzeln von Konflikten erkennen, wird Konflikttransformation möglich.

Diesem Ziel dient der Tag gemeinsamer Praxis am Samstag, 30. April 2011.

Die Praxis: Das Erkunden (inquiry)

Die wesentliche spirituelle Praxis des Diamant-Weges besteht im sorgsamem Erforschen unserer psychischen und sozialen Alltagserfahrungen, mit offenem Geist und offenem Herzen. Das geschieht in Selbsterkundung, im Dialog und in kleinen und großen Gruppen.

Scheinbar ganz einfach, braucht wirkliches Erkunden lange bis zur Meisterschaft – und lässt von Anfang an den Alltag immer transparenter werden für unsere ursprüngliche Natur.

Auf diese Weise können wir spirituelle Verwirklichung gleichzeitig mit der Befreiung von unseren psychologischen Mustern und Einschränkungen erreichen.

A.H. Almaas und Karen Johnson führen uns Schritt für Schritt auf diesen Weg. Sie schreiben:

„Wir beginnen, die persönliche Wirklichkeit zu erkunden durch die unmittelbare Weitergabe der Erfahrung von Lehrer zu Praktizierendem (transmission), durch Meditation, psychologische und spirituelle Übungen und durch das Erforschen dessen, was wir zu sein glauben und was wir werden können.“

Wir leiten dazu an, unsere üblichen, festgefügtten Vorstellungen von uns selbst zu lösen, so dass Wirklichkeit sich uns auf ganz neue Weise zeigen und uns den besten Weg zu Freiheit und Frieden weisen kann.

Wir sind dankbar, daß wir ein Teil der Bewegung sein können, die zur Entfaltung der tiefsten Möglichkeiten aller Menschen beitragen kann, und daß wir die Freude erleben dürfen, die uns von der unsichtbaren Dimension der einen Wirklichkeit geschenkt wird“.

*„Ridhwan“ (arabisch), der Name der von A.H. Almaas und Karen Johnson gegründeten Schule, bedeutet: „vollkommen erfüllt und erfüllend“ in der Einheit, die aller Erfahrung zugrunde liegt.

Jack Kornfield:

„A.H. Almaas ist eine der bedeutendsten Stimmen für eine neue und bemerkenswert integrierte spirituelle Vision. Ich respektiere seine Arbeit in höchstem Maße und empfehle sie jedem, der an der Verwirklichung eines wahrhaft spirituellen Lebens interessiert ist.“

Ken Wilber:

„Die Arbeit von A.H. Almaas ist eine herausragende therapeutisch-transformative Disziplin. Sein Verständnis ist präzise, weitreichend und akkurat – und sein Gebrauch dieses Verständnisses, um Zugang zum transpersonalen Bereich zu erlangen, ist superb und in vielerlei Hinsicht völlig neu und richtungsweisend.“

Mehr zum Diamant-Weg und zur Ridhwan-Schule: www.ridhwan.org



Abendveranstaltung Samstag 30. April 2011

19:30 – 20:30 Kammerkonzert mit dem
Streichquartett „Bermuda 4“

Streichquartett „Bermuda 4“

Bermuda 4 ist ein junges Streichquartett aus dem Ruhrgebiet, gegründet im Jahr 2007 von Konzertmeistern und Stimmführern der Bochumer Symphoniker. Der Name des Quartetts bezieht sich auf das sogenannte „Bermuda Dreieck“, in welchem im Kulturhauptstadtjahr 2010 das neue Bochumer Konzerthaus eröffnet werden soll.

Die vier Musiker haben alle schon eine große Erfahrung als Solisten und Kammermusiker vorzuweisen und so hat sich das Ensemble seit seiner Gründung schnell einen Namen gemacht – sowohl für die innovativen Programmkonzepte als auch seine frische, zupackende Spielweise.

Ein programmatischer Schwerpunkt liegt – neben dem klassisch-romantischen Repertoire – bei der zeitgenössischen Musik.

Als besondere Ehre gilt die Einladung, im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2010 einen eigenen Konzertyklus mit Werken von Hans Werner Henze und seinen Schülern vorzustellen.

Besetzung:

Cordula Merks, I. Violine

Studierte in Den Haag und vervollständigte ihre Ausbildung in den USA, wo sie auch als Solistin und Kammermusikerin tätig ist. Sie ist seit 2005 Konzertmeisterin der Bochumer Symphoniker.

Katrin Spodzieja, 2. Violine

Studierte in Frankfurt und Luzern, war Konzertmeisterin der Jungen Deutschen Philharmonie und ist seit 2004 Konzertmeisterin der Bochumer Symphoniker.

Marko Genero, Viola

War nach Studien in Zagreb und Essen Solobratscher der „Zagreber Solisten“, gewann zahlreiche Wettbewerbe und ist seit 1999 Solobratscher der Bochumer Symphoniker.

Wolfgang Sellner, Violoncello

Studierte in Paris und Berlin, war Stipendiat der Berliner Philharmoniker, Mitglied des „Miro-Streichquartetts“ und ist seit 1991 Solocellist der Bochumer Symphoniker.



Streichquartett „Bermuda 4“

Programm

Dimitri Schostakowitsch (1906 - 1975)

**8. Streichquartett c-moll op. 110
„An die Opfer des Faschismus und des Krieges“ (1960)**

Largo - Allegro molto - Allegretto - Largo - Largo

David Lang (*1957)

„wreck/wed“ für Streichquartett (1995)

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847)

Streichquartett D-Dur op. 44/I

1. Molto allegro vivace
2. Menuetto: Un poco allegretto
3. Andante espressivo ma con moto
4. Presto con brio

Programm Sonntag 01. Mai 2011

08:15 – 08:45 Einstimmung

09:00 – 12:30 (e/s)

Scott Appleby und John Paul Lederach

Die Kunst der mitfühlenden Präsenz

Holistische Friedensbildung:
bezogene Spiritualität und Mitgefühl



Prof. S. Appleby:

Direktor des Kroc Instituts für Internat.
Friedensstudien an der Notre Dame
Universität, USA



Prof. J. P. Lederach:

Professor für internat. Friedens-
studien am Kroc Institut,
Notre Dame Universität, USA

Vortrag und Workshop mit dem gesamten Forum

Bezogene Spiritualität vereint kontemplative Übungen und die kreativen Künste im Kontext von Friedensbildung. In der Wissenschaft und der Praxis von Friedensbildung wird kaum der Raum erkundet, wo persönlicher Charakter und natürliche Ethik geformt werden, wo Mitgefühl genährt und der Mut zum Engagement gestärkt werden. Bezogene Spiritualität möchte diesen Raum immer lebendiger und gegenwärtiger im Bewußtsein des Friedensarbeiters werden lassen. Mit der Zeit fördert sie eine Weise, in der Welt zu sein, die wir beschreiben als die *Kunst mitfühlender Präsenz* inmitten von tiefstem menschlichem Leid und destruktiven Konflikten mit all ihren Folgen. Persönlich wie gesellschaftlich wird diese Weise zu sein, letztlich zu einer *schöpferischen* und *heilenden Präsenz*. Unterstützt von natürlicher Ethik und von der Widerstandskraft des menschlichen Geistes auch angesichts großer Widrigkeiten, ist mitfühlende Präsenz der kultivierte Boden und die hartverdiente Frucht der Praxis von bezogener Spiritualität.

12:30 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 15:00 (e/s)

Willigis Jäger

Mystik im Alltag



Willigis Jäger:

Zenmeister und Benediktinermönch

Vortrag:

Unsere Spezies hat sich aus einem prähominiden Vorbewusstsein in ein magisches, ein mythisches und ein mentales Bewusstsein entwickelt. Wir werden auf dieser personalen Ebene nicht stehen bleiben, da unser wahres Wesen tiefer liegt. Unsere Persönlichkeit mit all ihren Konflikten ist nur der „Hausmeister“ aber nicht der „Hausbesitzer“. Diesen zeitlosen Urgrund, der sich als das lebt, was wir sind, zu erfahren, ist die nächste Entwicklungsstufe unserer Spezies. Wir nennen sie die mystische Ebene, auf die uns alle Konfessionen verweisen. Diese Ebene relativiert unsere Emotionen, unsere Konflikte und unsere Ängste.

15:00 (e/s) Abschluss- und Dankesritual

15:30 Ende der Tagung

Conflict Transformation and Mysticism

The conference is dedicated to serving the understanding of how mysticism can facilitate the transformation of group conflict. Transformation of consciousness and the development of positive human potential are the heart of mysticism – mysticism understood to be the practice leading to the realization of the natural openness, depth and wisdom of the human spirit. This realization makes possible politically intelligent, effective and loving action in both personal and social contexts.

Conflicts small and large *EXIST* – and they all too often elude simple resolution. Some social scientists have recently begun to explore the possibility that mystical practice can facilitate transformation of conflict that cannot be resolved. Mysticism in many cultures has documented the possibility of transforming human experience, allowing even persons directly affected by the hard realities of conflict to find effective and life-affirming ways to move forward. How is this possible? Mystical transformation makes it possible to recognize the larger dynamics behind all conflict and to experience the common ground of Being shared by enemies. The capacity to learn to recognize and to experience in this way is a potential available to all of us, and when realized, it transforms everyone.

Instead of “us *OR* them” we may find a previously unimaginable “we *AND* them”. Instead of the apparent necessity of building walls, damaging or even destroying the “enemy”, unexpected, non-violent alternatives may spontaneously appear. The endless repetition of cycles of aggression and revenge that seem to be natural laws give way to surprising and creative shifts. Transformation of conflict becomes mystical practice.

We cordially like to welcome you!



The organizers:
Dr. Albrecht and Brigitta Mahr

Program Synopsis

Friday April 29th 2011

- 07:00 – 08:30 check in
08:45 PL: conference opening
09:15 – 09:45 PL: opening lecture
09:45 – 12:30 PL: *Large group process –story circle*
12:30 – 14:30 Lunch break
14:30 – 18:00 Workshops parallel, 30 min. break
WSL 1-10/WSK 1-6
18:00 – 19:30 Evening break
19:30 – 21:00 Dialogue Forum: „Disregard-Compassion-Reconciliation“

Saturday, April 30th 2011

- 08:15 – 08:45 PL: to start the day
09:00 – 12:30 PL: *The Diamond Approach I*
A.H. Almaas and Karen Johnson
12:30 – 14:30 Lunch break
14:30 PL: *The Diamond Approach II*
18:00 – 19:30 Evening break
19:30 – 20:30 chamber concert by “Bermuda 4”
20:45 dinner invitation for the speakers and artists

Sunday May 1st 2011

- 08:15 – 08:45 PL: to start the day
09:00 – 12:30 PL: *The Art of Compassionate Presence*
Prof. J.P. Lederach, Prof. Scott Appleby
12:30 – 14:00 Lunch break
14:00 – 15:00 PL: *Mysticism in Daily Life: Willigis Jäger*
Lecture and closing ritual
15:30 The End of the Conference

Abbreviation:

- Pl: Plenary presentation
WSL: Workshop (incl.lecture)3 hours
WSK: Workshop or lecture I ½ hours

Program Friday April 29th 2011

08:45 (d/s) Conference opening by Brigitta Mahr
09:00 – 09:15 (d/s) Welcome of the mayor of the city of Würzburg
09:15 – 09:45 (d/s) *Conflict-Transformation and Mysticism*
Opening address by Dr. Albrecht Mahr
09:45 – 12:30 (d/s/k) Large Group Process: Story Circle
Conflicts and Vivid Mysticism.
Stories of Challenges and Transformation
Dr. Matthias zur Bensen

12:30 – 14:30 Lunch break

Workshops parallel – WSL 1–10 14:30–18:00:

Note: Dependend on the number of participants we will offer simultaneous translation for two workshops out of WSL 1–10

WSL 1 (d) Hunter Beaumont PhD: *Construction and De-constructing Conflicts.*
A psychotherapeutic perspective

WSL 2 (e) Francesca Mason Boring: *Constellation as Ceremony*
Constellation as Vision Quest

WSL3 (d) Prof. Wolfgang Dietrich: *The Transformation of Destructive Energies into Constructive Relationships – Elicitive Conflict-Transformation as a Practice of Transrational Peace*

WSL 4 (e/k) Scilla Elworthy PhD and Dolores Richter: *Action from the Heart.*
Spiritual Aspects of Conflict-Transformation

WSL 5 (d) Siegfried Essen: *Forgiveness Leading Beyond Victimhood*

WSL 6 (e) Prof. Pumla Gobodo-Madikizela: *Breaking Down Barriers, Opening the Door of Transformation.* Empathy through unconcious fields.

WSL 7 (d) Prof. Björn Krondorfer: *Empathy Without Borders:* (German) desires and the Jewish Israeli-Palestinian conflict

WSL 8 (e) Gina Ross PhD: *Healing our Collective Enemy Trauma Vortices.*
The Ross Model: Working with the Collective Nervous System

WSL 9 (d) Erika Schäfer: *Transformation Based on Systemic-Karmic Constellations*

WSL 10 (d) Jakob Schneider: *Simplicity Grows from Wholeness – Conflict-Transformation of complex relationships based on systemic-constellation*



Workshops parallel – WSK 1–3 14:30–16:00

WSK 1 (d/k) Dr. Albrecht Mahr: *Uncharted Area: Systemic Constellation Work in Politics.* Current experiences and practical work

WSK 2 (d) Rudi Ballreich: *Transformational Process In Business Mediation.*
Resolving egocentric fixations

WSK 3 (e) Avraham Burg: *The Role of God in Conflict Transformation*

Workshops parallel – WSK 4–6 16:30–18:00

WSK 4 (d/k) Brigitta Mahr: *“Let Me See Through Your Eyes”.*
A German-Jewish Israeli-Palestinian reconciliation path

WSK 5 (e) Hava Pinhas Cohen: *Transformation through Poetry and Mysticism.*
The Jewish “Havruta” tradition

WSK 6 (e) Prof. Bernard Sabella: *Living One’s Life in Jerusalem.*
Transcending the Constraints

18:00 – 19:30 Evening Break





Evening Event Friday April 29th 2011

19:30 – 21:00 (e/s) Dialogue Forum
Frankonia Hall Congress Centre
Open to the public

Disregard–Compassion–Forgiveness

The human mind possesses the valuable transformative ability for steady growth and renewal. Precondition is the unfolding of our spiritual potential of loving kindness and forgiveness. A human being is able to forgive, if the experienced suffering and disregard is acknowledged. In that sense there exists a close and transformative relationship between perpetrator and victim, being a source of total renewal.

This dialogue is dedicated to the question of healing the relationship between perpetrator and victim, not just on the level of a historical and collective process, but also regarding the fact that no human being can live an innocent life and each of us also can become a victim. What does such irrefutable reality mean for peacefully living together of all human beings on our planet?

What responsibility do we take out of it? Knowing that peacefully living together is the basic precondition sharing our resources, and our mental and spiritual capacities for the sake of the following generations, giving them the chance to live their lives in dignity.

Course:

Short statement by the panel speakers
45 min facilitated dialogue
question and answers with the auditorium

21:00 – 22:00 Informal sharing with the panel speakers in
the foyer of the Congress Center

Presenters



Avraham Burg, Israel

For 20 years active
in Israeli politics



Dr. Scilla Elworthy, England

Founder of Peace Direct
and the Oxford Research Group



Prof. Pumla Gobodo-Madikizela

South Africa, Cape Town University
Member of the Truth and Reconciliation
Commission (TRC)



Francesca Mason Boring, USA

Shamane of the Shoshone native tribe



Prof. Bernard Sabella, Palestine

Professor for Sociology,
Bethlehem University, Christian Palestinian



Facilitation: Prof. Björn Krondorfer

Prof. for Religious Studies at St. Mary's College
Maryland, USA, German, Holocaust expert,
expert for interreligious and intercultural
dialogue, since 2008 trainer in the German-
Jewish/Israeli-Palestinian project of
“Friendship Across Borders-FAB“ e.V.

Program Saturday April 30th 2011

08:15 – 08:45 meditation

09:00 – 12:30 and 14:30 – 18:00 (e)

A. H. Almaas and Karen Johnson

The Diamond Approach I and II



A.H. Almaas:

Internationally recognized teacher of the Diamond Approach and founder of the Ridhwan* school of spiritual practice.



Karen Johnson:

Co-founder, together with A.H. Almaas, of the Ridhwan School. For more than 40 years she internationally teaches the Diamond Approach.

The Teaching: The Diamond Approach

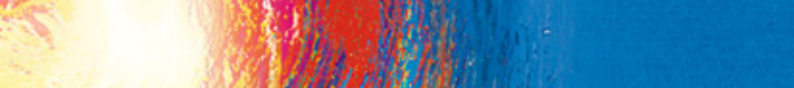
For more than 40 years A.H. Almaas and Karen Johnson have been giving birth to The Diamond Approach, a contemporary spiritual path that has its roots in the major mystical traditions as well as in Western philosophy and science, especially in psychology's rich contribution to knowledge.

Just as a single beam of light is refracted in the many facets of a diamond, the one single Reality manifests in the beautiful diversity of its many forms. This single Reality is our essential human nature, just as it is the essence of goodness, harmony, love, and peace. As manifestations of a single Reality, all human beings are related, as close to one another in Reality as each is to the beating of his or her own heart.

Although we are all one in the depth of Reality, each of us expresses Being in a unique and individual way, influenced by our different cultures, religions, families and our personal history.

The Diamond Approach consequently aims toward a twofold realization: to realize the unity of reality, and to realize personal individuality as a unique expression of Reality. Valuing the unity of all humans and the uniqueness of each individual person makes it possible for us to express harmony, love, openness, sensitivity, and clarity in our relationships.

The Diamond Approach supports the emergence of these essential qual-



ities and the opening of our consciousness to the one Reality underlying the diversity of conflicting beliefs about truth. Conflict transformation can happen when perceiving the one unifying truth at the root of positions irreconcilable at the surface.

To serve this aim is the purpose of our common full day of Diamond practice on Saturday 30 May 2011.

The Practice: Inquiry

The central spiritual practice of the Diamond Approach is inquiring into everyday experience with an open mind and an open heart, through self-exploration, dialogue and small and large group work.

Deceptively simple, true inquiry takes a long time to master – and yet even in the beginning stages it makes everyday life increasingly transparent to the deeper truth of our original nature.

In this way we can attain spiritual realization at the same time that we become liberated from our psychological patterns and limitations.

A.H. Almaas and Karen Johnson will introduce us to that path with gentle steps. They write:

“We begin to inquire into personal reality through transmission, meditation, and psychological and spiritual exercises, exploring what we believe ourselves to be and what we can become. We will offer an introduction to relaxing our customary, constructed ideas about who we are, allowing Reality to show itself in ways we have not known before, allowing it to teach us the optimal direction to move towards freedom and peace. We are grateful to be part of this movement of optimizing the possibilities of all humankind to enjoy the gifts that are bestowed upon us from the invisible dimensions of Reality.”

*“Ridhwan“ (Arabic), the name of the school founded by A.H. Almaas and Karen Johnson means: “completely fulfilled and fulfilling, satisfied and satisfying, ” in the Unity that is at the basis of all experience.

Jack Kornfield:

„A.H.Almaas is one of the most significant voices for a new and remarkably integrated spiritual vision. I respect his work to the highest degree and commend it to anyone interested in living the life of the spirit.“

Ken Wilber:

„The work of A.H. Almaas is an outstanding therapeutic-transformative discipline. His understanding is precise, far-reaching and accurate. And the way he uses that understanding for accessing the transpersonal realm is excellent and in many respects new and pointing the way ahead.“

More about the Diamond Approach and the Ridhwan school:

www.ridhwan.org



Evening Event

Saturday April 30th 2011

**19:30 – 20:30 Chamber Concert with
String Quartet “Bermuda 4”**

String Quartet “Bermuda 4”

Bermuda 4 is a young String Quartet from the Ruhr Area (Germany). The quartet was founded in 2007 by concertmasters and principal players of the Bochum Symphony Orchestra. The name Bermuda 4 was inspired by the “Bermuda Triangle”, the entertainment district of Bochum.

All four musicians have a lot of experience as soloists and chamber musicians and Bermuda 4 has quickly made a name for themselves. The quartet has been praised by audiences and press alike both for their innovative programming and their fresh, energetic playing.

Apart from playing standard classical and romantic repertoire, an important focus for Bermuda 4 is contemporary music.

A great honor for the quartet is the invitation by the “Cultural Capital 2010” to present a concert cycle of works by Hans Werner Henze and his students.

Instrumentation:

Cordula Merks, 1st Violin

studied in Amsterdam and Chicago. Since 2005 she has been concertmaster of the Bochum Symphony. She won several competitions and is also an active soloist and chamber musician

Katrin Spodzieja, 2nd Violin

studied in Frankfurt and Lucern. Before she became concertmaster of the Bochum Symphony in 2004, she was also concertmaster of the Junge Deutsche Philharmonie

Marko Genero, Viola

After studying in Zagreb and Essen, he became principal of the “Zagreb Solists” and won several competitions. Since 1999 he has been principal violist of the Bochum Symphony

Wolfgang Sellner, Violoncello

studied in Paris and Berlin, where he had a performance fellowship with the Berlin Philharmonic. He was also a member of the “Miro String Quartet” and since 1991 he has been principal cellist of the Bochum Symphony



String Quartet “Bermuda 4”

Program

Dimitri Schostakowitsch (1906 - 1975)

**8th string quartet c-minor op.110
“For the victims of fascism and war” (1960)**
Largo - Allegro molto - Allegretto - Largo – Largo

David Lang (*1957)

“wreck/wed” for string quartet (1995)

Felix Mendelssohn – Bartholdy (1809-1947)

String Quartet flat-major op. 44/I

1. Molto allegro vivace
2. Menuetto: Un poco allegretto
3. Andante espressivo ma con moto
4. Presto con brio

Program Sunday May 1st 2011

08:15 – 08:45 Starting the day

09:00 – 12:30 (e/s)

Scott Appleby and John Paul Lederach

The Art of Compassionate Presence

Holistic Peacebuilding:

Reflective Spirituality and Compassion



S. Appleby:

Director of the Kroc Internat. Peace studies at Notre Dame University, US



J. P. Lederach:

Prof. for intern peace studies at Notre Dame University, US

Lecture and workshop with all the audience

“*Reflective spirituality* weds contemplative practices and the creative arts, situating both in the context of peacebuilding. Rarely explored in peacebuilding practice and scholarship is the space where personal character and the moral imagination are forged, where compassion is nurtured and the courage to engage renewed. Reflective spirituality seeks to make the space ever more vivid and present to the awareness of peacebuilder. Over time it shapes a way of being in the world that we describe as *the art of compassionate presence* in the midst of profound human suffering, destructive conflict and its aftermath. Both personal and social, this way of being is ultimately a *creative and healing presence* is both the cultivated soil and hard-earned fruit of the practice of reflective spirituality.”

12:30 – 14:00 Lunch break

14:00 – 15:00 (e/s)

Willigis Jäger

Mysticism in Daily Life



Willigis Jäger:

Zenmeister und Benediktinermönch

Lecture:

Our species has developed out of a prehomimid pre-consciousness to a magic, mythical and mental consciousness. We will not remain on that personal level, as our real nature is more profound. Our personality with all its conflicts is only the “housekeeper” not the “houseowner”. Experiencing this timeless primordial ground that expresses itself through what we are, is the next level of evolution of our species. We call it the mystic level which all religious denominations are referring to. This level balances and relativizes our emotions, our conflicts and fears.

15:00 (e/s) Closing and Thanking Ritual

15:30 Ending of the conference

Referentenliste – Vita – Beitrag

Speakers – Biography – Summary

Größgruppenprozess – Story Circle Large Group Process – Story Circle

Dr. Matthias zur Bensen Gründer der Beratergruppe „all in one spirit“. Er hat wegweisende Methoden der Klein- und Großgruppenarbeit aus den USA nach Deutschland gebracht und lehrt in Seminaren die Methoden: Circle, Dynamic Facilitation und Open Space Technology. Er ist Autor mehrerer Bücher.

Beitrag: „Konflikte und lebendige Mystik – Geschichten von Herausforderung und Transformation“

Zusammenfassung: Nach kurzer Einführung in das Thema, versammeln wir uns in kleinen Gruppen und tragen zusammen, was uns auf unseren Weg gebracht hat, der uns heute bei dieser Tagung hat halt machen lassen. Einige Geschichten werden wir anschließend im Plenum vortragen.

Dr. Matthias zur Bensen founder of the consulting group „all in one spirit“. He brought innovative methods from the US to Germany and is leading seminars in Circle, Dynamic Facilitation, und Open Space Technology. He is author of several books.

Contribution: “Conflict and Vivid Mysticism“ Stories of Challenges and Transformation.

Summary: After a brief introduction we gather in smaller groups and share what has led our path and eventually let us pause here at the conference. Some stories will be told in the plenum afterwards.

Der Diamant Weg – The Diamond-Approach

A.Hameed Almaas geb.1944 in Kuwait. Mit 18 Jahren Studium an der Berkeley Universität, USA. Während seiner Doktorarbeit in Physik begann die Suche nach den psychologischen und spirituellen Aspekten der menschlichen Natur. Dies führte im Weiteren zur Gründung der Ridhwan Schule und zur Lehre des Diamond Approach.

A.Hameed Almaas born in 1944, in Kuwait. Aged 18 study at Berkeley University, US. During his doctoral thesis in Physics he started his intense search on psychological and spiritual aspects of human nature, which lead to the foundation of the Ridhwan School, and to the teaching of the Diamond Approach

Karen Johnson, Mitbegründerin der Ridhwan Schule, seit 40 Jahren zusammen mit A.H. Almaas, Lehrerin des Diamantweg.

Karen Johnson, co-founder of the Ridhwan School and together with A.H. Almaas teacher of the Diamond Approach since 40 years.

WSL I–10: 14:30 – 18:00

WSL I (d): Hunter Beaumont, PhD. klinischer Psychologe. Er ist Mitglied der deutschen und der amerikanischen psychologischen Gesellschaft.1980 erhielt er eine Gastprofessur an die LMU München. Sein Hauptinteresse gilt dem Verstehen, wie durch Psychotherapie das menschliche Potential im „Sein“ verwirklicht werden kann.



Beitrag: „ Konflikte konstruieren und dekonstruieren“ eine psychotherapeutische Sichtweise.

Zusammenfassung des Beitrags: Dieser workshop mit Vortrag und einer Aufstellung, demonstriert die Beeinflussbarkeit unserer Identität besonders hinsichtlich Großgruppenkonflikten, der Identifikation mit dem Gruppengedächtnis und den Überzeugungen der Gruppe. Daher sind viele Konflikte soziale oder politische Konstruktionen, die ,wenn klar definiert, dekonstruiert werden können.

WSL 1 (d): Hunter Beaumont PhD clinical psychologist and supervisor. He is a member of the German and the US American Psychological Association. In 1980 he was invited as professor to teach at the LMU in Munich. His main interest is to gain understanding how psychotherapy can support the unfolding of the human potential in the “Being”.

Contribution: “Constructing and De-constructing Conflicts”
A psychotherapeutic perspective.

Summary: the workshop, lecture including constellation work will demonstrate the influence on identity in particular regarding large group conflicts, the identification with group memory and the convictions of the group. Hence, many conflicts are social respectively political constructions which can be de-constructed if clearly defined.

WSL 2 (e): Francesca Mason Boring Schamanin des indianischen Eingeborenen Stammes der Shoshone, USA. In ihrer Arbeit mit amerikanischen Eingeborenen und dem universalen indigenen Feldern hat sie Systemaufstellungen als Zeremonie erfahren und weiter entwickelt. Sie ist Autorin mehrerer Bücher zu diesem Thema.

Beitrag: „Systemaufstellungen als Zeremonie – Systemaufstellungen als Visionssuche“

Zusammenfassung: Nach kurzer Beschreibung der Bedeutung von Systemaufstellungen als Zeremonie und von indigenen universellen Feldern, erfahren die TeilnehmerInnen die Bedeutung von Aufstellungen als Visionssuche.


WSL 2 (e): Francesca Mason Boring shaman of the Shoshone tribe, a native tribe in the United States. Working with Native American and the indigenous fields she has experienced and developed systemic constellation work as ceremony. She is author of several books and writings considering this subject.

Contribution: “Constellation as Ceremony – Constellation as Vision Quest” After a brief description about the meaning of systemic constellations as ceremony and of the universal indigenous fields, the participants will experience systemic constellation work as Vision Quest.

WSL 3 (d): Prof. Wolfgang Dietrich lehrt Soziologie und Politikwissenschaften an der Universität Innsbruck und am Centre for Peace and Development Studies der Universität Castellón, Spanien. Er ist Vorsitzender des UNESCO Chair for Peace Studies an der Universität Innsbruck, Gründer und Programmdirektor des MA Studiengangs für Frieden, Entwicklung, Sicherheit und Internationale Konflikttransformation der Universität Innsbruck.

Beitrag: „Von der Umwandlung zerstörerischer Energien in konstruktive Beziehungen: Elicitive Konflikttransformation als Praxis transrationaler Frieden.“

Zusammenfassung: Das Prinzip der elicitive Konflikttransformation, der Wissenschaft, Kunst und Praxis der Umwandlung zerstörerischer Energien in konstruktive Beziehungen, überschreitet die Rationalität „bloßen“ Friedens. Dieses Prinzip ist das zentrale Element eines einmaligen Masterlehrgangs für Friedensstudien an der Uni. Innsbruck. Der workshop gibt einen Überblick über die Vorgehensweise und die Methoden dieser Friedensschule, einen der ungewöhnlichsten Studiengängen in Peace Studies, den Prof. Dietrich den TeilnehmerInnen in kondensierter Form im workshop vermitteln wird.



WSL3 (d): Prof. Wolfgang Dietrich teaches Sociology and Political Science at the University Innsbruck, Austria. He is the Chairholder of the UNESCO Chair for Peace Studies at the University Innsbruck. He is founder and director of the Master of Arts Program in Peace, Development, Security and International Conflict Transformation at the University of Innsbruck.

Contribution: The principals of elicitive conflict transformation, which is the science art and practice transforming destructive energy into constructive relationships, go beyond the mere rationality of peace. This principle is the core element of a master study program at the University of Innsbruck created by Prof. Dietrich. In his workshop he will teach and introduce the course and the methods in a condensed form, this peace school, is offering, be known as one of the most innovative peace studies trainings.

WSL3 (e/k): Scilla Elworthy PhD gründete 2002 Peace Direct, um Friedensaktivisten in Konfliktgebieten zu unterstützen und von ihnen zu lernen. 1982 gründete sie die Oxford Research Group um einen effektiven Dialog zwischen Politikern, die Nuklearwaffen befürworten, und deren Gegner zu entwickeln. Sie ist Beraterin von Desmond Tutu, Richard Branson u.a. und Mitglied des World Future Council. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher und Programmdirektorin des World Peace Festivals Berlin August 2011.

Beitrag: „Das Handeln aus dem Herzen“ spirituelle Aspekte der Konflikttransformation

Zusammenfassung: Scilla Elworthy wird ihre reichen Erfahrungen im Umgang mit dem Kreislauf von Gewalt schildern. Sie wird die vier Ebenen demonstrieren, die zu seiner Transformation führen. Das führt zur Reflexion über die Beziehung zwischen kontemplativer Praxis und Public Service. Dolores Richter führt die TeilnehmerInnen auf eine besondere Stufen des „Hörens“, auf der sie sich mit den Aspekten in ihrem Leben verbinden, die sie direkt aus dem Herzen handeln lassen.


WSL3 (e/k): Scilla Elworthy PhD in 2002 she founded Peace Direct to promote and learn from peace builders in conflict areas. In 1983 she founded the Oxford Research Group to develop effective dialogue between nuclear weapons policy-makers and their critics. She is an adviser of Desmond Tutu, Richard Branson and others. She is author of numerous books and program director of the World Peace Festival Berlin, August 2011.

Contribution: “ Action from the Heart” spiritual aspects of conflict transformation.

Summary: Scilla Elworthy will share from her multifaceted experience with the cycle of violence and will demonstrate four levels at which the cycle can be transformed. This will lead to a reflexion on the relationship between contemplative practice and public service. Dolores Richter will guide the participants to a level of “listening” at which they may get in touch with the very best aspect in their lives that is connected to taking action from the heart.

Dolores Richter war 20 Jahre aktives Mitglied einer Forschungs- und Selbsterfahrungsgruppe, die die geistigen, spirituellen, emotionalen und sozialen Bedingungen untersuchte, die es braucht um gewaltfrei und in Verbundenheit zu leben. Sie leitete 10 Jahre den Tagungsbetrieb des Zegg-Forschungs- und Bildungszentrums. Sie arbeitet als Coach für Gemeinschaftsprojekte und als Lehrerin für essentielle Kommunikation, Verständigung zwischen den Geschlechtern und kooperatives Führen. Zur Zeit ist sie am Aufbau der „Bee School“, (nach Scilla Elworthy) in Potsdam und Leipzig beteiligt.

Dolores Richter for 20 years she was an active member of a research and self-awareness group, which has explored the mental, spiritual, emotional and social conditions needed for human kind to live non-violently and with deep connectedness. For 10 years she was the manager of the research and education centre Zegg. Today she works as a coach for community projects and as a teacher for essential communication, understanding between gender and co-operative leadership. She is involved in the foundation of the “Bee School“ (after Scilla Elworthy) in Postdam and Leipzig.



WSL4 (d): Siegfried Essen Dipl.Psychologe und evangelischer Theologe, Psychotherapeut in freier Praxis in Graz, Österreich, Lehrtherapeut für systemische Familientherapie, Arbeitsschwerpunkt: Aus- und Weiterbildung in systemischer Psychotherapie und spiritueller-systemischer Aufstellungsarbeit, Coaching und Systemaufstellungen größerer (politischer, sozialer, wirtschaftlicher) Systeme.

Beitrag: „Vergebung als Abschied vom Opferdasein“

Zusammenfassung: Ein politisch-philosophisches Thema soll mit Hilfe von Gespräch und spirituell-systemischer Verkörperungsarbeit angeschaut werden. In ihrem grenzenlosen Interesse am eigenen „ICH“ werden große Teile unserer kapitalistischen Gesellschaft zu „überzeugten leidenschaftlichen Kämpfern für die nachtragende Sache“. Sich aus dieser Verstrickung zu lösen (persönlich und kollektiv) erfordert radikale Vergebung: die Übernahme von Verantwortung für die eigene Geschichte.

WSL4 d: Siegfried Essen psychologist MA, Lutheran theologian, psychotherapist in Graz, Austria, teacher for Systemic Constellation and Systemic Psychotherapy, coaching and Systemic Constellation. Work of large group processes (political, economical and social systems).

Contribution: Forgiveness Leading Beyond Victimhood

Summary: A political-philosophical topic will be explored by dialogue and spiritual-systemic “embodiment work”. Due to its limitless interest in the “EGO” big part of the capitalistic society becomes passionate fighters for unforgiving. To get free of such entanglement (individual and collective) we need to practice radical forgiveness, which means to take on responsibility for ones own story.

WSL 6 (e): Prof. Pumla Gobodo-Madikizela Professorin für Psychologie an der Cape Town Universität, Süd Afrika. Sie gehörte zur Wahrheitskommission (TRC). Im Rahmen ihrer Forschungsarbeit interviewte sie den Chef der Polizeischwadrone des Apartheidregims, Eugene de Kock. Auf der Basis dieser Gespräche entstand ihr beeindruckendes Buch: „Das Erbe der Apartheid-Trauma-Erinnerung-Versöhnung“. Bei ihrer Arbeit und ihrer Forschung konzentriert sie sich vor allem auf die Thematik des Versöhnens und des Vergebens im Täter-Opfer-Dialog.


Beitrag: „Wenn Barrieren fallen und die Tür zur Transformation sich öffnet“
Die Wirkung unbewusster Empathie-Felder.

Zusammenfassung: Der workshop behandelt die psychologischen Facetten die in Kraft treten, wenn wir empathisch berührt werden oder wenn wir mit Mitgefühl aufeinander antworten. Es geht hierbei nicht um die Frage der „Intuition“ oder des sogenannten „sechsten Sinns“. Wir sprechen vielmehr von einem unbewussten Feld, das entsteht, wenn Menschen sich in einem Dialog begegnen, dabei Schranken überwinden und Transformation erleben.

WSL 6 (e): Prof. Pumla Gobodo-Madikizela Professor of psychology at Cape Town University, South Africa. She was a member of the truth commission (TRC). Within the frame of her research she had interviewed the head of the police-squadron of the Apartheid Regim, Eugene de Kock. On the basis of these interviews she has published the most impressive book: “A Human Being Died Last Light” – Trauma- Memory – Reconciliation. In her work and research she focuses on issues about reconciliation and forgiveness in the dialogue between perpetrator and victim.

Contribution: “Breaking Down Barriers, Opening the Door of Transformation”.
Empathy through unconscious field.

Summary: the workshop deals with psychological facets which come in force when we are empathetically moved or when we respond with compassion towards each other. However this is not about “intuition” or “sixth sense”, but we are much more dealing with the unconscious field which appears when people encounter in dialogue breaking down barriers and opening a door for transformation of relationships.



WSL 7 (d): Prof. Björn Krondorfer ist Religionswissenschaftler und Leiter des Fachbereichs Philosophie und Religion am St. Mary's College Maryland USA. Er ist Deutscher und ein Experte auf dem Gebiet der deutsch-jüdischen Versöhnung, des Holocaust und des interkulturellen und interreligiösen Dialogs. Seit 2008 ist er Trainer im Verein Friendship Across Borders – FAB e.V. und moderiert dort Dialoggruppen zur Friedensbildung im deutsch-jüdisch/israelischen – palästinensischen Dialog. Er ist Autor zahlreicher Schriften und Bücher zu den Themen Holocaust, Gender und Religion und international angefragter Redner zu diesen Themen.

Beitrag: Grenzüberschreitende Empathie: (deutsche) Wünsche im jüdisch/israelisch-palästinensischen Konflikt.

Zusammenfassung: Können und sollen sich Deutsche in den jüdisch israelisch-palästinensischen Konflikt einmischen? Eine schrittweise Annäherung an Möglichkeiten, im Nahostkonflikt mit Empathie und kritischem Geschichtsbewusstsein einzugreifen. Im Workshop geht es nicht um politische Debatten, sondern um ein Bewusstsein auf dem Hintergrund von Geschichte, Familienbiographie, Begegnungen und persönlicher Erfahrung.

WSL 7 (d): Prof. Björn Krondorfer professor for Religious Studies and chair of the department of Philosophy and Religious Studies at St. Mary's College, Maryland US. He is German and an expert on German-Jewish reconciliation, author of numerous books on Holocaust, gender and religion. He is internationally renowned speaker on these topics. Since 2008 he is trainer in the program of "Friendship Across Borders – FAB" NGO and facilitates training groups of adults in German-Jewish Israeli-Palestinian trilateral meetings.

Contribution: "Empathy without Borders": (German) Desires and the Jewish/ Israeli-Palestinian conflict.


Summary: Should Germans get involved in the conflict between Jewish Israelis and Palestinians? We will take a look at empathy and historical awareness as venues to intervene in the Mid-East conflict. We will not engage in political debates but raise consciousness in light of family biography, history, personal experiences and encounters.

WSL 8 (e): Gina Ross PhD Traumatherapeutin, arbeitet seit 20 Jahren in 7 Sprachen weltweit mit Klienten. Sie ist Gründerin und Vorsitzende des Trauma-Healing Institute USA und International Healing Institute for Individual and Collective Trauma in Israel. Sie ist Mitbegründerin und ehemalige Direktorin of Cross-Cultural and Media-Affairs of the Israeli Centre for the Treatment of Psycho Trauma in Jerusalem. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher, darunter „Beyond The Trauma Vortex: The Media's Role in Healing, Fear, Terror and Violence“

Beitrag: "Heilung traumatischer kollektiver Feindbilder" Das Ross Model: Die Arbeit mit dem kollektiven Nervensystem

Zusammenfassung: Dieser Workshop artikuliert die Notwendigkeit, Traumata zu lösen, zur Konfliktlösung in der Friedenserziehung, in der Friedensarbeit und in der Mediation. Das „Ross-Model“ arbeitet mit dem Nervensystem. Es verbindet SE (Somatic Experiencing) Metaphern mit den Prinzipien der Konfliktlösung und dem Verständnis über kollektive Traumata und führt so heraus aus kollektiven Vorurteilen. Wir lernen, wie wir das wahrnehmen, was die Aggressionen unserer Gegner schürt und wie wir besser das unterstützen können, was ihren Trauma-Vortex reduziert.

WSL 8 (e): Gina Ross PhD traumatherapist, working in 7 languages with clients worldwide since 20 years. She is founder and president of the International Trauma-Healing Institute in the US and of the International Healing Institute for Individual and Collective Trauma in Israel. She is co-founder and former director of Cross-Cultural and Media-Affairs of the Israeli Centre for the Treatment of Psycho Trauma (Jerusalem). She is author of numerous books, the most important: "Beyond The Trauma Vortex: The Media's Role in Healing, Fear, Terror and Violence"



Contribution: “Healing our Collective Enemy Trauma Vortices” The Ross Model: Working with the Collective Nervous System

Summary: the workshop articulates the need for trauma release for conflict resolution, peace education, peace work and mediation. The “Ross-Model” working with the Collective Nervous System combines SE (Somatic Experiencing) metaphors with the conflict resolution principles and understanding of collective trauma, to help navigate out of the collective prejudice. We learn to discern what feeds our adversaries’ aggression and how to support initiatives that reduce their trauma vortex.

WSL 9 (d): Erika Schäfer Dipl. Psychologin, seit 1965 in freier Praxis. Sie gründete 1998 das Therapie-, Lehr- und Forschungszentrum für Ganzheitliches Heilen in Eisenbuch, Bayern. Seit 12 Jahren verbindet sie Familienstellen mit Regressionstherapie und arbeitet in ganz spezieller Weise mit inneren Bildern.

Beitrag: „Konflikttransformation durch systemisch-karmische Aufstellungsarbeit“

Zusammenfassung: Der Workshop verbindet Familienaufstellungen mit Regressionstherapie. Es wird gezeigt, dass Menschen in der Lage sind, bis zum Ursprung eines Problems vorzudringen und die in den Genen gespeicherten Postulate und Informationen zu transformieren. Dabei können innere Bilder als gespeicherte Erlebnisse unserer Vorfahren, als Archetypen nach C.G.Jung, oder als aus früheren Leben stammend angesehen werden.

WSL 9 (d): Erika Schäfer Psychologist MA, since 1965. In 1998 she has founded the Therapy- Training and Research Centre for Holistic Healing in Eisenbuch, Bavaria. Since 12 years she is combining Family Constellation and Regression Therapy particularly focusing on client’s inner images.

Contribution: “Conflicttransformation through Systemic-Karmic Constellation Work”

Summary: The workshop provides the combination of Family Constellations and Regression Therapy. It demonstrates the capacity of human beings to reach into the origin of a problem, and into the demands and information stored in human genes. Thus inner images can be considered as stored experiences of our ancestors, Archetypes (C.G.Jung) or being images from “former lives”.

WSL 10 (d): Jakob Schneider seit 1985 Psychotherapeut und Supervisor Gruppentherapie, Aus- und Weiterbildung in Familienaufstellungen im In- und Ausland. Sein besonderes Interesse gilt den Paarbeziehungen. Er bezieht sich in seiner Arbeit auf die Weisheit der Märchen und literarischen Geschichten. Er ist Autor verschiedener Bücher über das Familienstellen.

Beitrag: „Die Einfachheit erwächst aus der Ganzheit“ Systemaufstellungen zur persönlichen Konflikttransformation in komplexen Beziehungssystemen.

Zusammenfassung: Einführung anhand eines Praxisbeispiels über das Schicksal einer brasilianischen Familie mit afrikanischen und indianischen Wurzeln. Danach folgt der Workshop der Frage, was Psychotherapie, Religion und Spiritualität bei schweren Schicksalen leisten kann und welche Elemente nötig sind, um die Transformation von schwerem Schicksal hin zu persönlichem Wachstum zu ermöglichen.

WSL 10 (d): Jakob Schneider since 1985 psychotherapist and supervisor, group-therapy, training in family constellation world wide. His main interest focuses on couple relationships. In his work he includes the wisdom of fairytales and literature. He is author of several books about family constellation.

Contribution: “Simplicity Grows From Wholeness” Conflicttransformation of complex relationships on the basis of systemic-constellations

Summary: Introduction by reporting of a Brazilian family who has African and Indian roots. The workshop explores the question what psychotherapy, religion and spirituality can contribute regarding a heavy destiny and what elements are needed for transformation and individual growth.

WSK I-3: 14:30 – 16:00

WSK I (d/e): Dr. Albrecht Mahr Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Lehr- und Kontrollanalytiker (DPG, DGPT, DAGG) Arbeitet seit 1995 mit Familien- und Systemaufstellungen weltweit in Aus- und Weiterbildungen. Gründer und Leiter von ISAIL – Institut für Systemaufstellungen und Integrativen Lösungen, Gründer des Vereins IFPA – Internationales Forum Politische Aufstellungen. Veranstalter, zusammen mit Brigitta Mahr, der Tagungsreihe „Konfliktfelder – Wissende Felder“ seit 2001.

Beitrag: „Unvertrautes Land“ – Aufstellungsarbeit in der Politik. Gegenwärtige Erfahrungen und praktische Arbeit

Zusammenfassung: Das IFPA – Internationales Forum Politische Aufstellungen hat über 10 Jahre Erfahrungen gesammelt, und in der EU läuft derzeit ein von A. Mahr initiiertes Aufstellungs-Pilotprojekt. Wir alle sind am Anfang von etwas ganz Neuem und werden dazu praktisch arbeiten.

WSK I (d/e): Dr. Albrecht Mahr MD, specialist for psychosomatic medicine and psychotherapy, psychoanalyst. Since 1995 he works with family and systemic constellations offering trainings worldwide. Founder and head of the ISAIL – Institute for Systemic Constellations and Integrative Solutions. Founder of IFPA – International Forum for Political Constellations. Initiator and organizer, together with Brigitta Mahr, of the conference series “Fields of Conflict – Fields of Wisdom” since 2001.

Contribution: “Uncharted Area”: Systemic Constellation Work in Politics. Current experiences and practical work

Summary: IFPA- International Forum Political Constellations has been gathering experience for more than 10 years. In the EU a pilot project on constellation work, initiated by A. Mahr, is currently under way. We are all very much beginners in a whole new field, and we will do some practical work in the workshop.

WSK 2 (d): Rudi Ballreich Gestalt- und Psychotherapeut, Unternehmens- und Wirtschaftsberater, Mediationsausbilder. Leitet zusammen mit Friedrich Glasl einen Verlag mit Schwerpunkt Konfliktmanagement und Organisationsentwicklung.

Beitrag: „Transformationsprozesse in der Wirtschaftsmediation“. Die Auflösung egozentrierter Fixierungen


Zusammenfassung: Die Auflösung von egozentrierter Fixierung im Denken, Fühlen und Wollen spielt eine zentrale Rolle, wenn sich ein Konflikt schrittweise in einen Dialog verwandeln soll. Anhand eines Filmbeispiels aus einer Mediation zwischen zwei Abteilungsleitern, wird dieser Prozess veranschaulicht und verständlich erlebt.

WSK 2 (d): Rudi Ballreich Gestalt- and psychotherapist, management consultant business mediator and mediation trainer. Together with Friedrich Glasl he is the director of a publishing company with the emphasis on conflict management and organizational development.

Contribution: “Transformational Process In Business Mediation”. Resolving egocentric fixations

Summary: The resolution of the egocentric fixation in thinking, feeling and in will power is the key element transforming step by step a conflict into dialogue. Based on a film clip of the mediation process between two department managers, we will experience such a transformation process.

WSK 3 (e): Avraham Burg wurde 1955 als Sohn eines deutschen Holocaust-Überlebenden in Jerusalem geboren. Er war 20 Jahre eine führende Persönlichkeit in der israelischen Politik und von 1999-2003 der jüngste Sprecher in der Geschichte der israelischen Knesset. Nach seinem Militärdienst schloss er sich der



Friedensbewegung an und ist seitdem ein standhafter Verfechter für Frieden im Nahen Osten. Er ist Autor mehrerer Bücher. Besonders durch sein letztes Buch „Hitler besiegen“ hat er in Deutschland große Aufmerksamkeit erhalten.

Beitrag: „Die Gottesrolle in der Konflikttransformation“

Zusammenfassung: der Workshop bezieht sich auf das Buch, erschienen in Hebräisch 2006, „GOD IS BACK“, in dem A. Burg die zentrale Bedeutung und Notwendigkeit der Trennung zwischen Religion und Staat hervorhebt.

WSK 3 (e): Avraham Burg born in 1955 in Jerusalem, as the son of a German Holocaust Survivor. For 20 years he was a leading figure in Israeli politics and from 1999–2003 the youngest speaker in the history of the Israeli Knesset. After his military service he became a member of the Israeli peace movement and since then he is a staunch supporter of a peace in the Middle East. He is the author of several books. His last book „The Holocaust Is Over –We must Rise From His Ashes“ was well considered in Germany.

Contribution: “The Role of God in Conflict Transformation”

Summary: the workshop refers to the book “GOD IS BACK”, published in Hebrew 2006, in which A. Burg speaks about the central importance and the necessity of the separation between religion and state.

WSK 4 – 6: 16:30 – 18:00

WSK 4 (d/e): Brigitta Mahr, Yoga und Meditationslehrerin, Seminar und Tagungsmanagement. Zusammen mit Albrecht Mahr, Initiatorin und Organisatorin der Tagungsreihe „Konfliktfelder –wissende Felder“ seit 2001. Gründerin und Vorsitzende des deutsch-jüdisch israelisch-palästinensischen Vereins „Friendship Across Borders-FAB“ e.V. Initiatorin eines gemeinsamen Trainingszyklus für StudentInnen aus Deutschland, Israel und Palästina (PA).


Beitrag: „Lass mich durch deine Augen sehen“ Ein deutsch-jüdisch israelisch – palästinensischer Versöhnungsweg.

Zusammenfassung: Der Workshop bezieht sich auf die Sinnhaftigkeit einer gemeinsamen Friedeninitiative für Menschen im Alter zwischen 20 und 70 Jahren aus Deutschland, Israel und den palästinensischen Gebieten. Ein Vortrag gibt Einblick in Erfahrungen bei der Umsetzung eines gemeinsamen Trainings, dessen Ziel der persönliche Reifungsschritt jedes einzelnen Teilnehmers ist, um ihn/sie als sogenannten „Peace Carrier“ zu befähigen, Verständigung und Versöhnung zwischen unterschiedlichen Ethnien in seiner/ihrer jeweiligen Zivilgesellschaft voranzubringen.

WSK 4 (d/e): Brigitta Mahr, Yoga- and Meditation Teacher, management of workshops, seminars and conferences. Together with Albrecht Mahr, initiator and organizer series “Fields of Conflict – Fields of Wisdom” since 2001. Founder and director of the German-Jewish Israeli-Palestinian organization “Friendship Across Borders – FAB” e.V. Initiator of a training cycle for students from Germany, Israel and Palestine.

Contribution: “Let Me See Through Your Eyes”
A German-Jewish/Israeli-Palestinian reconciliation path.

Summary: the workshop considers the importance of the joint peace initiative of people, aged 20 – 70+ years, from Germany, Israel and the Palestinian Areas (PA). A lecture will focus on the experience in conducting a joint training, which aims gaining for each participant individual maturation, enabling him to become a “Peace Carrier” in order to work for understanding and reconciliation between different ethnic groups within his own society.



WSK 5 (e): Hava Pinhas Cohen ist eine in Israel sehr bekannte Poetin. Sie lehrt Literatur und Kunst am Shechter Institute für Jüdische Studien. Sie ist Herausgeberin von „Dimui“ eines Magazins über jüdische Literatur, Kunst und Kultur. Seit 2007 ist sie Programmdirektorin von „Kisufim“ der Jerusalem Conference für jüdische Literaten.

Beitrag: „Transformation durch Mystik und Poesie“
Die jüdische „Havruta“ Tradition

Zusammenfassung: der Workshop bietet einen Einblick in die Verbindung zwischen Mystik und Poesie, wie sie in der Tradition der jüdischen „Havruta“ seit Generationen gelehrt wird. Es werden klassische mystische Texte gelesen und besprochen, darunter ein Bibeltext, Gedichte von Iben Arabi, einem muslimischen Poeten, ein Gedicht von Rumi, einem persischen Poeten und Gedichte von einige zeitgenössischen hebräischen Poeten, wie z. B. Zvi Rimon oder Beni Shvili. Wir sprechen über den transformativen Wert der Mystik in unserer heutigen säkularen Welt.

WSK 5 (e): Hava Pinhas Cohen is a well known poet in Israel. She teaches literature and art at the Shechter Institute for Jewish Studies. Editor-in-Chief of the Jewish journal “Dimui” A journal of Literature Arts and Jewish Culture. Since 2007 she is program director of “Kisufim” – The Jerusalem Conference of Jewish Writers”.

Contribution: “Transformation through Mysticism and Poetry”
The Jewish “Havruta” tradition

Summary: the workshop demonstrates the connection between mysticism and poetry as it is taught for centuries in the Jewish Havrutha tradition. We will read some classical mystical texts, among them a text from the Bible, a poem by Iben Arabi, a Muslim poet, a poem by Rumi, and some contemporary Hebrew Poets, like Ziv Rimon or Ben Shvili. We shall consider the transformative potential of mysticism in our secular world of today.

WSK 6 (e): Prof. Bernard Sabella Professor für Soziologie an der Bethlehem Universität. Er ist Mitglied in der Leitung des Beirates der Kirchen, für Hilfsdienste palästinensischer Flüchtlinge im Nahen Osten und arbeitet in Gaza, der Westbank, in Galiläa, dem Libanon und Jordanien. Er ist leitendes Mitglied weiteren palästinensischer Organisationen. Er ist christlicher Palästinenser und Autor zahlreicher wissenschaftlicher Schriften.

Beitrag: „Leben in Jerusalem“ Die Transformation von Zwang und Einschränkung

Zusammenfassung: Jerusalem ist sowohl eine Stadt mit einem enorm großen Potential, als auch eine Stadt deren Lebenswirklichkeit vielen Beschränkungen unterliegt. Ein Vortrag erklärt die unterschiedlichen Lebenserfahrungen inmitten polarisierender politischer Realitäten, die leicht dazu verführen, auf die Anderen all das zu projizieren, was Offenheit und einfaches Verständnis für den Anderen verhindert.

WSK 6 (e): Prof. Bernard Sabella professor for Sociology at Bethlehem University. He is Executive Secretary, Department of Service to Palestinian Refugees, Middle East Council of Churches, working with refugees in Gaza, the Westbank, Galilee, Lebanon and Jordan. He is a leading member on the board of various other Palestinian organizations and author of numerous scientific publications.

Contribution: “Living One’s Life in Jerusalem” Transcending the Constrains.

Summary: Jerusalem is a city of much potential and yet a city where different life experience could become constraints. A lecture will explain the different life experiences amidst polarized political realities that lead to projections onto others of attributes that disallow finding ways of openness and understanding of the others.

Sonntag 1. Mai 2011

Sunday May 1st 2011

Die Kunst der mitfühlenden Präsenz – The Art of Compassionate Presence

Prof. Scott Appleby Geschichtsprofessor, seit 2000 Direktor des Kroc Instituts für Internationale Friedensstudien an der Notre Dame Universität, USA. Er unterrichtet amerikanische Religionsgeschichte und untersucht die Wurzeln religiöser Gewalt und das Potential von Religion um Frieden zu schaffen. Er ist Autor einer Vielzahl von Büchern darunter "The Ambivalence of the Sacred: Religion, Violence and Reconciliation".

Prof. J. P. Lederach Pionier auf dem Gebiet der Konflikttransformation und Friedensbildung, Prof. für Soziologie an der Notre Dame Universität, Indiana, USA und Teil des Lehrkörpers des Kroc Institutes für internationale Friedenbildung, Notre Dame Univ. Sein Ansatz eliciver Methoden zur Konfliktlösung hat die Politischen Wissenschaften ebenso beeinflusst, wie die Wissenschaft der Friedensbildung und der Internationalen Beziehungen. Er ist Autor zahlreicher Schriften. Darunter so wichtiger Bücher wie: *The Handbook of International Peace Building: Into The Eye of the Storm*, 1999 und *Moral Imagination: Art and Soul of Peace Building*, 2005

Zusammenfassung: durch Vorträge, zeitgenössische Musik, Poesie und Übungen für jede/n Einzelne/n sowie in Gruppen wird die Kunst mitfühlender Präsenz praktisch zusammen erfahren und erlernt.

Prof. Scott Appleby Prof. for History and director of the Kroc Institute for International Peace Studies since 2000, teaches courses in American religious history. He examines the roots of religious violence and potential religious peacebuilding. Author of many books, among them "The Ambivalence of the Sacred: Religion, Violence and Reconciliation".

Prof. J. P. Lederach pioneer of conflicttransformation and peacebuilding. Professor of Sociology at Notre Dame University, Indiana, US and part of the teaching staff at Kroc Institute, Institute of International Peacebuilding at Notre Dame University. His theories of elicitive methods of conflict resolution have been influential in the fields of political science, international relations and conflicttransformation. He is author of numerous writings and books among them important ones like: *The Handbook of International Peace Building: Into The Eye of the Storm*, 1999 and *Moral Imagination: Art and Soul of Peace Building*, 2005

Summary: lectures, contemporary music, poetry and exercises for each individual as well as in groups, compassionate presents will be experienced and learned together.

Mystik im Alltag – Mysticism in Daily Life

Willigis Jäger geboren 1925, Benediktienermönch, Zenmeister Kun-On Roshi und Kontemplationsmeister. Er verkörpert eine konfessionslose Spiritualität die den Suchenden im 21. Jahrhundert Fragen auf drängende Antworten gibt. Er ist Mitbegründer des Benediktushofes, eines Zentrum für spirituelle Wege und Gründer vieler spiritueller Zentren in Deutschland und Europa. Er ist Initiator der Stiftung „West-Östliche Weisheit-Willigis Jäger Stiftung“ und Autor sehr vieler Bücher und Schriften.

Willigis Jäger was born 1925, Benedict monk, Zenmaster Kun-On Roshi and teacher for contemplative spiritual practice. He teaches a transreligious spirituality, helping his students to find answers on most urging questions of spiritual seekers of the 21st century. He is co-founder of the Benediktushof, a centre for meditation and spiritual practice, he is also founder of many other centres for spiritual practice in Germany and Europe. Recently he established the foundation "West-Östliche Weisheit, Willigis Jäger Foundation". He is author of many books and writings about spirituality and spiritual practice.

Organisatorisches

Tagungsgebühr 370,- Euro (+ 4% Aufschlag bei Kreditkartenzahlung)
In der Tagungsgebühr von 370,- Euro sind die Abendveranstaltungen enthalten.

Gebühr für Abendveranstaltungen:

Freitag den 29. April 2011 10,- Euro: Dialogforum: „Missachtung-Mitgefühl-Vergebung“
Samstag den 30. April 2011 20,- Euro: Kammerkonzert „Bermuda4“

Gruppen ab 5 Personen erhalten einen Nachlass von 10,- Euro p. P. Der Nachlass kann nur geltend gemacht werden, wenn die Tagungsgebühren aller Gruppenmitglieder mit der Anmeldung bezahlt werden. Tageskarten und Abendveranstaltungen sind von dieser Regelung ausgenommen.

Tageskarten sind zum Preis von 250,- Euro erhältlich (+ 4% Aufschlag bei Kreditkartenzahlung) Eintrittsgelder für die Abendveranstaltungen sind nicht in der Tageskarte enthalten.

StudentInnen und SchülerInnen erhalten gegen Vorlage des Ausweises einen Nachlass von 10% auf den vollen Tagungspreis. Weiterbildungen jeglicher Art können hier nicht berücksichtigt werden, der Nachlass gilt nicht für Tageskarten und nicht für Abendveranstaltungen.

Kinderbetreuung: Gegen eine Gebühr von 10,- Euro pro Tag (ohne Verpflegung) bieten wir Kinderbetreuung durch HelferInnen des Johanniter-Hilfsdienstes. Bitte bei der Anmeldung angeben. Anmeldungen dafür können nur bis 31.3.2011 berücksichtigt werden. Die Gruppengröße muß mindestens fünf Kinder betragen.

Anmeldung bitte schriftlich per Post, Fax oder Email:

CTW Würzburg, Würzburg Palais, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg

Frau Sina Charef,

Stichwort: „Tagung 2011, Konflikttransformation und Mystik“

Tel: +49(0)931-31 37 28 28

Fax: +49 (0) 931- 31 37 36 52

Email: sina.charef@stadt.wuerzburg.de

Für Fragen zur Unterkunft wenden Sie sich bitte an:

Frau Imelda Mohn, CTW-Hotelvermittlung

Tel: +49-(0)931-31 37 23 71

Fax: + 49(0)931- 31 37 36 52

Email: imelda.mohn@stadt.wuerzburg.de

Zahlungsweise:

Überweisung:

Wir bitten um Überweisung des Gesamtbetrages nach Erhalt unserer Rechnung mit Angabe Ihres Namens und der Rechnungsnummer. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Bankgebühren zu Ihren Lasten enthalten sind. Tagungskonto für Ihre Überweisung:

Empfänger: Congress Tourismus Wirtschaft

Bank: Sparkasse Mainfranken Würzburg

Kontonummer: 44 461 762

BLZ: 790 500 00

IBAN: DE 85 7905 0000 0044 461 762

BIC-BYLA: DEM 1 SWU

Kreditkarte:

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihre Kreditkarten-Nummer an, das Gültigkeitsdatum und den Karteninhaber. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Gebühren für die Bezahlung mit Kreditkarte zu Ihren Lasten gehen und den Tagungspreis jeweils um 4% erhöhen. Dies gilt für alle aufgeführten Gebühren einschließlich der Karten für StudentInnen, der Tageskarten und der Abendkarten.

Nach Abbuchung Ihres Betrages von Ihrem Konto erhalten Sie einen Bestätigung/Rechnung inkl. des Zahlungsbetrages.

Stornierung:

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen und sind an das CTW Würzburg zu richten unter der Adresse: CTW Würzburg, Würzburg Palais, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg, Frau Sina Charef, Stichwort: „Tagung 2011, Konflikttransformation und Mystik“. Bei Eingang der Stornierung bis 15. März 2011 beim CTW Würzburg, wird nur eine Bearbeitungsgebühr von 60,- Euro fällig. Nach diesem Termin ist keine Rückerstattung möglich. Stornogeühren sind auch dann fällig, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn den Platz übernimmt. Der Tagungsbeitrag kann nach dem 31.3.2011 auch dann nicht erstattet werden, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn den Platz übernimmt.

Tagungsort:

Congress Centrum Würzburg, 97070 Würzburg
und Hotel Maritim, direkt neben dem Congress Centrum

Organization

Conference Fee 370,- Euro (+ 4% credit-card charge)

The total conference fee includes also the fee for the evening events.

Evening Events:

Friday evening April 29th 2011: 10,- Euro: Dialogue Forum: "Disregard-Compassion-Forgiveness"

Saturday evening April 30th 2011: 20,- Euro: Chamber music with "Bermuda4"

Groups of 5 people and more receive reduction of 10,- Euro per person. The reduction is valid only, if the conference fee of all the group members is paid together with the registration. This does not count for single day tickets and for tickets for the evening events.

The day tickets are 250,- Euro per day (+ 4 % credit-card charge). Tickets for evening events are not included in the day ticket price, they have to be booked in addition.

Students and pupils get a reduction of 10 % for the full conference fee only. Please provide us with your student card. Trainings of any kind cannot be considered as student reduction.

Children care: we provide children care for a daily fee of 10,- Euro per child, food is not included. The service is managed by the local Johanniter Hilfsdienst. Please announce it when you register for the conference. Registration can only be considered until March 31st 2011. The group size has to be at least five children.

Registration must be made in writing via post or fax or email.

CTW Würzburg, Würzburg Palais, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg

Frau Sina Charef,

Code: „Conference 2011, Conflict Transformation and Mysticism“

Tel: +49(0)931-31 37 28 28

Fax: +49 (0) 931- 31 37 36 52

Email: sina.charef@stadt.wuerzburg.de

Accommodation in Würzburg and Surrounding Area please contact:

Ms. Imelda Mohn, Congress-Tourismus-Wirtschaft, hotelinformation

Phone: +49 - (0)9 31- 37 28 28

Fax: +49 - (0)9 31- 37 36 52

Email: imelda.mohn@stadt.wuerzburg.de

Payment:

Bank-transfer: we ask to transfer the full amount of your booked ticket, after you received a bill, which has your name and a bill-number on it. Please take care for that all bank charges are paid by your account.

Conference account for money transfer:

Account holder: Congress Tourismus Wirtschaft,

Bank name: Sparkasse Mainfranken Würzburg,

Account number: 44 461 762

Bank-Routing-code: 790 500 00

International Bank-codes:

IBAN: DE85 7905 0000 0044 4617 62,

SWIFT-BIC: BYLA DEM 1 SWU

Credit-card:

if you want to use your credit-card please let us know your creditcard number, the expire date and the name of the owner. Please pay attention: we have to charge a fee of 4 % for the use of your credit-card. This is valid for all tickets inclusive the student prize , the day tickets and the tickets for the evening events .As soon as we have charged your credit card and the amount has been transferred to our account you will receive a confirmation letter including the bill (receipt) of your payment.

Conditions of Cancellation:

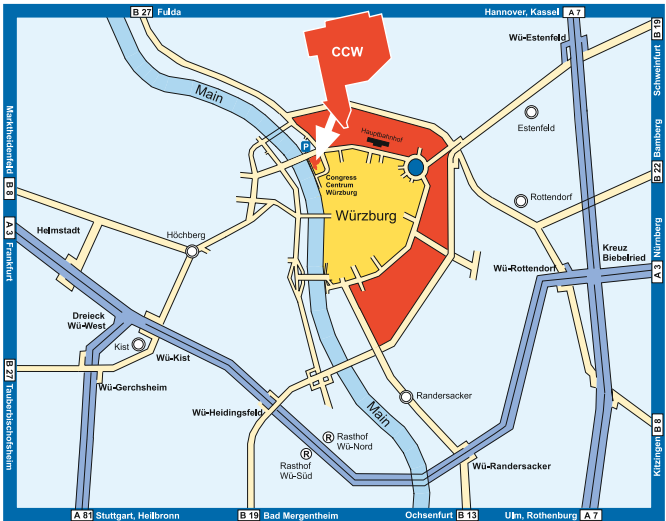
please note: cancellations are only accepted in written form and have to be sent to: CTW, Ms. Sina Charef, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg, code-word: Congress Conflict Transformation and Mysticism. Cancellations prior to March 15th 2011 are subject only to 60,- Euro cancellation fee. After that date no repayment is possible. The cancellation fee must also be paid, if the participation can be replaced by an other person. After March 31st 2011 the conference fee can also not be refunded if a replacing person takes your reservation.

Conference Venue:

Congress Center Wuerzburg, 97070 Würzburg

Time and Date: Friday, April 29th 2011 9:00 a.m. to Sunday, May 1st 2011 3:30 p.m.

Ihr Weg zum Congress Centrum Würzburg CCW Your Way to the Congress Centrum Wuerzburg CCW



Congress Centrum Würzburg, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg

Per Auto aus Richtung Frankfurt: BAB Abfahrt 'Würzburg-Heidingsfeld, Stadtmitte' links Richtung Würzburg, zweite Abzweigung rechts: Mergentheimer Straße, immer geradeaus am Main entlang bis Kreuzung Friedensbrücke. Kreuzung überqueren: rechts abbiegen über Friedensbrücke ins Congress Centrum.

Per Auto aus Richtung Nürnberg: BAB Abfahrt 'Würzburg-Heidingsfeld, Stadtmitte' über B 19 Richtung Innenstadt, links des Mains bis Kreuzung Friedensbrücke, rechts über die Friedensbrücke zum Congress Centrum.

Per Auto aus Richtung Kassel: BAB Ausfahrt 'Estenfeld', Richtung Würzburg, auf rechter Spur bleiben, Richtung Innenstadt / Hauptbahnhof, Bahnhof passieren bis Friedensbrücke, davor links abbiegen zum Congress Centrum.

Mit dem Flugzeug: Frankfurt Flughafen: Fernbahnhof stündliche Verbindung nach Würzburg Hauptbahnhof, dann mit Taxi ca. 1 km zum Congress Centrum.

Mit dem Zug ab Hauptbahnhof: mit Straßenbahn Linie 2, Zellerau, Haltestelle 'Congress Centrum'; oder mit Taxi ca. 1 km, zu Fuß über Parkanlage Röntgenring, ca. 15 Min.

By car coming from Frankfurt: Motorway (Autobahn) exit 'Würzburg-Heidingsfeld, Stadtmitte' direction Würzburg second turn-off right. Mergentheimer street, straight along left of the Main until you reach junction Friedensbrücke. Turn-off right and cross bridge to reach Congress Center.

By car coming from Nürnberg: Motorway exit 'Würzburg-Heidingsfeld, Stadtmitte' direction Würzburg on B 19 direction City Center, on left side of river Main until bridge (Friedensbrücke), turn right and cross the bridge to Congress Center.

By car coming from Kassel: Motorway exit 'Estenfeld' direction Würzburg. Keep on right lane direction City Center/Main Station (Hauptbahnhof). Pass by Main Station to your right, turn left before bridge (Friedensbrücke) to Congress Center.

Coming by plane: Frankfurt Airport: Long Distance Station every hour a train to Würzburg Central Station, then by Taxi ca. 1 km to Congress Center.

Coming by train: From Main Station tram line 2 direction 'Zellerau', tram stop 'Congress Center' or go by Taxi ca. 1 km, or 15 minutes walking distance.

Anmeldung

zur Tagung

Konflikttransformation und Mystik

5. Internationale Tagung in der Reihe *Konfliktfelder – Wissende Felder*

29. April–01. Mai 2011

Registration

for the conference

Conflict Transformation and Mysticism

5th International Congress in the series *Fields of Conflict – Fields of Wisdom*

April 29th – May 01st 2011

Vorname/Name: _____

Nachname/Surname: _____

Anschrift/Address: _____

Telefon, Fax/Phone, Fax: _____

e-mail: _____

Die Tagungsgebühr von _____ € wurde am _____ auf das
Tagungskonto überwiesen.

The registration fee of _____ € has been transferred to the
conference account on _____ (date).

Tagungskonto/conference account for money transfer:

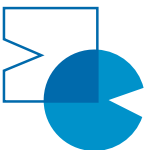
Congress Tourismus Wirtschaft
Konto-Nr./Account No.: 44 461 762
Sparkasse Mainfranken Würzburg
BLZ/Routing code: 790 500 00
IBAN: DE85 7905 0000 0044 4617 62
SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Ort/Place, Datum/Date: _____

Unterschrift*/Signature*: _____

* Mit Ihrer Unterschrift ist Ihre Anmeldung verbindlich und Sie erkennen die Konditionen des Veranstalters an. Bei Rücktritt bis zum 31. März 2011 wird die Tagungsgebühr abzüglich 60,- € Stornogebühr erstattet. Nach dem 31. März 2011 ist keine Erstattung möglich.

* Your signature represents a binding agreement of registration and acceptance of the conditions of the conference organisers. Cancellations prior to March 31, 2011 will be charged a cancellation fee of 60,- €. After March 31, 2011 no refunding is possible.



**ISAIL – Institut für Systemaufstellungen und
Integrative Lösungen, Würzburg**
IFPA – Internationales Forum Politische Aufstellungen
FAB – Friendship Across Borders, Friedensinitiative für israelische,
palästinensische und deutsche Jugendliche e.V.

An
CTW Würzburg
Am Congress Centrum
Würzburg Palais
97070 Würzburg
GERMANY

c/o Frau Sina Charaf
Codewort: Tagung 2011 „Konflikt-Mystik“

